

PROGRAMM 2015

Klingt verrückt.

JANUAR
FEBRUAR
MÄRZ
APRIL
MAI

EISFABRIK

Kunst Theater Tanz

Januar **Im Fadenkreuz** · IGS Roderbruch · Darstellendes Spiel
Premiere: Mo/Di 12./13. Januar 20 Uhr

Im freien Fall · COMMEDIA FUTURA · Tanztheater
Do/Fr/Sa -./16./17. 22./23./24. 29./30./31. Januar 5./6./7. Februar 20 Uhr

Stadtlaboratorium · Ein Kunstprojekt von Sylwia Jankowski
Eröffnung: So 18. Januar 16 Uhr

Bachelor 2015/1 · GAF
Eröffnung: Mi 21. Januar 19 Uhr

Konzert mit dem Krachkasten Orchester
So 25. Januar 18 Uhr

Februar **Geschichte vom Soldaten** · Igor Stravinsky
Stravinsky-Ensemble Münster · So 8. Februar 18 Uhr

JEANNE - Träume von einem wirklichen oder
eingebildeten Leben · theater système
Fr/Sa /20./21. 27./28. Februar -./7. März 20 Uhr

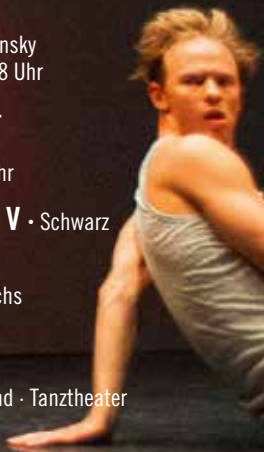
Neues aus hannoverschen Ateliers V · Schwarz
Eröffnung: So 22. Februar 12 Uhr

März **Mampf** · tanzfuchs PRODUKTION/Barbara Fuchs
Tanz- und Klangperformance für alle von 0 - 4
Premiere: So 15. März 15 Uhr

Old Cool · COMMEDIA FUTURA/Henrik Kaalund · Tanztheater
Do/Fr/Sa/So/ 19./20./21./22. März 20 Uhr

April **Und schon ist es Abend (ED É SUBITO SERA)**
Ulla Nentwig · Eine Bodeninstallation zum Thema Veränderung
Eröffnung: Fr 3. April 19 Uhr

Mai **Minotaurus/Selfie im Labyrinth**
COMMEDIA FUTURA/Landerer&Company · Tanztheater
Premiere: Sa 30. Mai 20 Uhr



Das Alte ist das Neue!

Da ist es wieder, das EISFABRIK-Programmheft. Endlich! Denn es ist eben doch schön und irgendwie nachhaltiger, Gedrucktes in der Hand zu halten, etwas zum Nachschlagen und Vormerken zu haben. Da ist es wieder, und da sind wir wieder – mit einer Handvoll Stücke, die Sie bisher vielleicht versäumt haben, aber auch mit dem Ausblick auf die nächste Premiere, mit neuen Ausstellungen, in denen wir Aktuelles aus der hannoverschen Kunstszene zeigen.

Wir erkunden das alte Neue, um festzustellen, daß wir uns verändert haben ohne irgendwie voranzukommen, als Menschheit. Und wir wagen den Absturz in die Zukunft, auf daß nicht geschehe, was wir alle kommen sehen, aber nicht wahrhaben wollen. Theater ist Probehandeln, ist Ausprobieren, ohne um die Folgen fürchten zu müssen. Das Theater ist ein Traumraum, und wenn es Alpträume gebiert, wissen wir jedenfalls, daß wir daraus erwachen werden. Und schön ist es ja auch, weil es eben Kunst ist. Dieses Erlebnis möchten wir mit Ihnen teilen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihr Team EISFABRIK

EISFABRIK
Kunst Theater Tanz

| Impressum |

Künstlerische Leitung und Organisation EISFABRIK:

Team EISFABRIK: Wolfgang A. Piontek, Peter Piontek, Ralf Mohr, Maria Klemt

Verwaltung: Judith Elbeshausen, Deniz Maschmann

Verantwortlich für das Programm Theater/Tanz: COMMEDIA FUTURA Peter Piontek, Wolfgang A. Piontek

Der Programmflyer ist eine Veröffentlichung des EISFABRIK e.V. - Seilerstr. 15 F - 30171 Hannover.

Texte: Peter Piontek · **Gestaltung:** Ralf Mohr, Wolfgang A. Piontek

Die **EISFABRIK** wird institutionell von der Landeshauptstadt Hannover gefördert.

Außerdem bedanken wir uns für die Unterstützung von Meravis.

Premiere: Mo/Di 12/13. Januar 20 Uhr
Eintritt: 6 Euro

Im Fadenkreuz IGS Roderbruch

Wir befinden uns in diesem Land oder zumindest ganz in der Nähe, in ebenso naher Zukunft. Die Gesellschaft wird in ihrem Bestreben nach Ruhe und Beständigkeit immer mehr verunsichert von der Jugend, dem Kind an sich, das sich weigert, so zu sein, wie es eben sein soll. Es hockt in seinem Kinderzimmer, spricht nicht mit den Eltern, pubertiert heimlich und verpuppt sich, wird zu etwas Anderem, zu etwas, das uns alle bedroht.

Terroranschläge und Angst vor mehr Terror verunsichern die Erwachsenen immer mehr und in jedem Hause wächst der Zweifel an der Friedlichkeit des eigenen Kindes. Aus Unsicherheit und Angst und dem Druck der Gesellschaft, endlich etwas, irgendetwas ZU TUN gegen diese Bedrohung werden Menschen zu Marionetten ihrer eigenen Ängste.

In diesem Projekt führten die SchülerInnen des Abiturprüfungskurses Darstellendes Spiel (Leitung: Maren Konn) selbst Regie. Sie spielen mit lebensgroßen Schaumstoffpuppen, arbeiten mit Mitteln des chorischen Spiels und des Tanztheaters. Die TheaterschülerInnen der IGS Roderbruch wurden mehrfach ausgezeichnet, u.a. 2011 und 2013 beim Wettbewerb „Schülertheater der Länder“.



Do/Fr/Sa -./16./17. 22./23./24. 29./30./31. Januar 5./6./7. Februar 20 Uhr
Eintritt: 15 Euro | 10 Euro ermäßigt

Im freien Fall COMEDIA FUTURA Tanztheater

Mit: Armin Biermann, Andrea Hackl, Christoph Linder, Eszter Manz-Kozár,
Monika Matting; Inszenierung: Wolfgang A. Piontek

„Aktuell und zeitlos“, mit diesem Stempel hat die Neue Presse das Stück von COMEDIA FUTURA versehen. Eigentlich beängstigend, denn hieße das nicht, daß die Katastrophe permanent und allgegenwärtig geworden ist? „Im freien Fall“ ist ein Endspiel. Es spielt nach der großen Klimakatastrophe und hat doch etwas von Neubeginn. Als müßten sie sich der Grundzüge des Menschseins neu vergewissern, agieren die Darsteller auf der Bühne, als wäre keine Handlung und keine Begegnung selbstverständlich. Oder, wie Anke Wittkopp im Stadtkind schrieb: „Inmitten von Klamottenbergen, die wechselnd als orkanischer Strudel, Inseln, gehortetes Besitztum und mehr fungieren, spielt sich eine Vielzahl zwischenmenschlicher Dramen ab. Über- und untereinander, mit- und gegeneinander... Punktlandung!“

Gefördert von: Landeshauptstadt Hannover, Stadtbezirksrat Südstadt-Bult, Nord/LB-Kulturstiftung,
Stiftung Niedersachsen, Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur, Meravis

Eröffnung: So 18. Januar 16 Uhr · Ausstellung bis 15. Feb. · Do-Sa 15-20 Uhr, So 14-20 Uhr
Konzert mit dem Krachkisten Orchester: So 25. Januar 18 Uhr Eintritt: 5 Euro
Katalogpremiere: So 1. Februar 14:30 Uhr (Führung mit Thomas Kaestle)
Finissage: So 15. Februar 16 Uhr Führung mit Überraschungsgast

Ein Kunstprojekt von Sylwia Jankowski

Stadtlaboratorium

Die Stadt als Organismus – fokussiert auf ihre stoffliche Basis: Scheinbar unverrückbare Bauten weichen irgendwann neuen Häusern oder Wegen. Statisches wird durch Statisches ersetzt. Doch in der kurzen Phase dazwischen kommt Bewegung ins Material.

Diesem Prozess nähert sich Sylwia Jankowski von verschiedenen Blickwinkeln an. Mithilfe diverser Kunstgattungen wird analysiert, interpretiert und neu konstruiert.

Mal akribisch, mal kreativ forschend.

Der Mensch als Stadt-Benutzer wird hierbei ausgeklammert.

Nur als Stadt-Gestalter hinterlässt er seine Spuren. Alles andere ist Substanz.

Ein Experimentaufbau.

Zur Eröffnung der Ausstellung spricht Thomas Kaestle.



Eröffnung: Mi 21. Januar 19 Uhr
Ausstellung bis 4. Februar · Öffnungszeiten: Täglich 10-19 Uhr

Bachelor
2015/1
GAF

Zum ersten Mal zeigt die GAF in diesem Jahr die Abschlussarbeiten des Studienganges Fotojournalismus und Dokumentarfotografie der Hochschule Hannover. Zweimal im Jahr präsentieren die Bachelor-Absolventen zukünftig ihre Abschlüsse in der GAF. Damit möchten wir auch der hannoverschen Öffentlichkeit die Abschlüsse eines Studiengangs zeigen, der auf seinem Gebiet zu den besten der Welt zählt. Während der Ausstellungswoche ist die Galerie ausnahmsweise jeden Tag von 10:00 Uhr bis 19 Uhr geöffnet.

Auf die Bachelor-Ausstellung folgt eine Ausstellung mit Bildern der Fotojournalistin Anja Niedringhaus.

Das genaue Datum und weitere Details gibt es auf www.gafeisfabrik.de

Konzert: So 8. Februar 18 Uhr
Eintritt: 15 Euro | 7 Euro ermäßigt



Igor Stravinsky **Geschichte vom Soldaten**

Stravinsky-Ensemble Münster (Leitung: Martin Dehning)
Sprecher: Harald Redmer

Ein nur siebenköpfiges Orchester zündet ein Feuerwerk lebendigster Musik. Igor Stravinskys 1914 entstandene Geschichte vom Soldaten basiert auf alten russischen Märgen: Ein Soldat auf Heimaturlaub verkauft dem Teufel mit seiner Geige seine Seele - für aller Reichtümer der Welt. Erst die Liebe zu einer Prinzessin führt zur Erlösung, doch am Ende triumphiert der Teufel!

Stravinskys Musik besteht aus kurzen, in sich geschlossenen Nummern, die musikalische Genres wie Marsch, Tango, Ragtime oder Choral erfüllen. Doch der Marsch fällt aus dem Schritt, und Tango und Ragtime lassen sich kaum tanzen... Mitreißende Musik, raffiniert und faszinierend! Und ebenso dargeboten: „Igor Strawinskys Geschichte vom Soldaten erfuhr eine glanzvolle Aufführung im Erbdrostenhof in Münster. Angesteckt von der pointenreichen Musik zwischen Jahrmarktästhetik, Jazz und kühnem Neutönertum war das Minorchester unter Martin Dehnings Leitung. Bildhaft evozierte die Stimme von Harald Redmer die ganze Märchenhaftigkeit dieser schrägen Story eines Soldaten auf Heimaturlaub...“, hieß es in „Klassik heute“ nach dem münsteraner Konzert.

Fr/Sa 20./21. 27./28. Februar Sa 7. März 20 Uhr
Eintritt: 15 Euro | 10 Euro ermäßigt

JEANNE - Träume von einem wirklichen oder eingebildeten Leben

theater systema

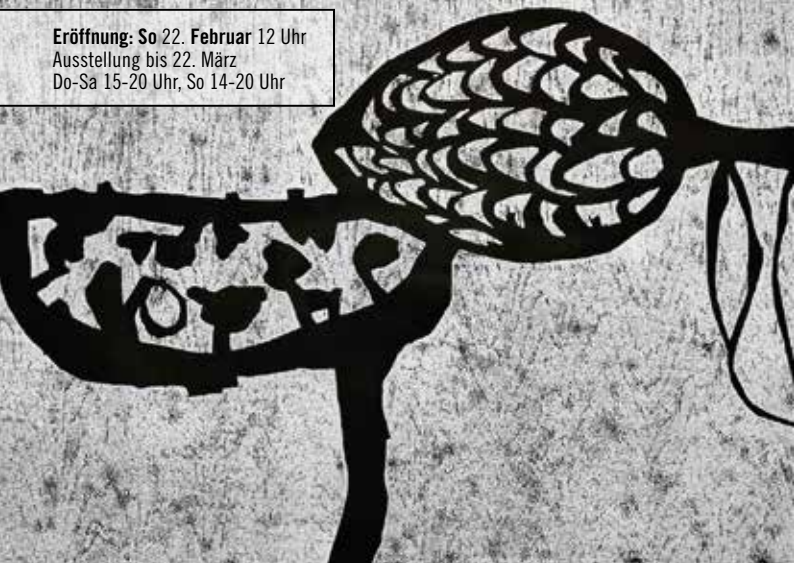
Mit: Laetitia Mazzotti, Christoph Linder
Regie: Harald Schandry
Videos: Henrik Kaalund
Raum: Frank Olle
Kostüm: Valerie Hasselbauer
Musik: Heino Sellhorn

*„Nach 75 Minuten verlässt man den Keller nicht
nur klüger, sondern auch vergnügter, als man ihn
betreten hat.“ R.Meyer-Arlt HAZ 12.7.2014*

Das theater systema macht sich auf die Suche nach JEANNE d'Arc: Die Jungfrau, zwischen Hirtenmädchen und Ritterrüstung, die bis heute unzählige Menschen fasziniert. JEANNE ist die Annäherung an einen Mythos und erzählt eine Geschichte des Aufbegehrens, von der eigenen unersättlichen Sehnsucht und führt ein Gespräch über die Angst. Jeanne als Prinzip.

Gefördert von:
Landeshauptstadt Hannover, Region Hannover, Stiftung Niedersachsen,
S-Hannover-Stiftung

Eröffnung: So 22. Februar 12 Uhr
Ausstellung bis 22. März
Do-Sa 15-20 Uhr, So 14-20 Uhr



Motiv: Klaus Lösche

Neues aus hannoverschen Ateliers V

Schwarz

Die fünfte Gruppenausstellung „Neues aus hannoverschen Ateliers“ ist gleich mit zwei Neuerungen verbunden: Es gibt künftig einen thematischen Rahmen für die Präsentationen aktueller Kunst aus Hannover und der Region. Und diese Präsentation findet erstmals in diesem Jahr gleich drei Mal in der Weißen Halle statt.

Kuratorin Dagmar Brand lädt ein zu einer Trilogie der Farben. Zum Auftakt steht Schwarz im Mittelpunkt, im Sommer und Herbst sollen Grün und Weiß folgen. Bis zum 22. März sind neue Arbeiten von Peter Groß, Lutz Hülsen, Bärbel Kasperek, Ziad El Kilani, Gunnar Klenke, Alexander Kühn, Klaus Lösche, Sabine Öllerer, Peter Redeker, Rolf Sextro, Barbara Steinmeyer und Timm Ulrichs zu sehen.

Premiere: So 15. März 15 Uhr
Eintritt: 5 Euro

Mampf

tanzfuchs PRODUKTION/Barbara Fuchs

Tanz- und Klangperformance für alle von 0 – 4

Tanz: Emily Welther, Odile Foehl · Künstlerische Leitung und Konzept: Barbara Fuchs
Choreografie: Barbara Fuchs · Sound, Musik: Jörg Ritzenhoff · Kostüme: Sabine Kreiter

Tanzende Teller, ein Schluckauf, der zum Fuß wandert, geschwätziges Geschirr, ein delikater Eiertanz: Das Team um die Kölner Choreografin Barbara Fuchs befaßt sich mit dem Thema Essen und dessen Ritualen. Die Akteure bitten zu Tisch. Gemeinsam mit ihrem Publikum wird geschluckt, geschnuppert, genossen, verzehrt, geknabbert, gelauscht und verdaut. „MAMPF!“ ist auch ein EB-Konzert! Live produzierte Klänge über Mikrophone fließen mit vorproduzierten Klangebenen ineinander. Die Kinder werden am Ende der Aufführung zu einer intensiven Erforschung des Bühnenraumes und Erkundung der Geschmacksobjekte eingeladen.

Eine Produktion von tanzfuchs, koproduziert durch das tanzhaus nrw im Rahmen von „Take-off: Junger Tanz“ und BARNES CROSSING – Freiraum für TanzPerformanceKunst, gefördert durch das Kulturamt der Stadt Köln.





Do/Fr/Sa/So/ 19./20./21./22. März 20 Uhr
Eintritt: 15 Euro | 10 Euro ermäßigt

Old Cool

COMMEDIA FUTURA/Henrik Kaalund

Mit Jolanda Löllmann, Malik Davis und Silvester Kiunka sowie Walter Alrutz,
„Komet“ Bernhard Enste und Sibylle Brunner (per Video)
Idee/Konzept/Choreographie/Videos: Henrik Kaalund

„Das Alter ist nichts für Feiglinge... ‚Old Cool‘ zeigt darüber hinaus, zum Jungsein gehört ebenfalls eine gehörige Portion Mut“ (A. Glanz HAZ 20.9.2014)

Wer heute alt ist, war auch einmal jung – und hat etwas zu erzählen. Die Geschichten der Alten sind die Geschichte der Jungen, die damit leben müssen – oder auch dagegen. Aus Video-Aufzeichnungen von Interviews werden Szenen, aus Gesten wird Tanz und Akrobatik, eine Fusion der Stile, Modern Dance, Hiphop, Tricken. So entsteht ein bewegter, mitunter auch aberwitziger Bilderbogen einer Schule des Lebens – wie es ist oder gewesen sein könnte.

Gefördert von: Landeshauptstadt Hannover, Region Hannover, Stadtbezirksrat Südstadt-Bult,
Stiftung Kulturregion Hannover, Meravis

Eröffnung: Fr 3 April 19 Uhr
Ausstellung bis 3. Mai · Do-Sa 15-20 Uhr, So 14-18 Uhr

Ed é subito sera

Und schon ist es Abend

Ognuno sta solo sul cuor della terra

Ein jeder steht allein auf dem Herzen der Erde

Trafitto da un raggio di sole:

getroffen von einem Sonnenstrahl:

Ed é subito sera

und schon ist es Abend

(Salvatore Quasimodo)

Und schon ist es Abend (ED É SUBITO SERA)

Ulla Nentwig

Eine Bodeninstallation zum Thema Veränderung

Veränderung, auf einhundert Quadratmetern das Leben vom Säugling bis zum Greis. Fotografisch eingefangene Details der Hautoberfläche unterschiedlicher Menschen jeden Alters bilden das Hauptelement der außergewöhnlichen Rauminstallation Ulla Nentwigs. Nicht das Portrait, sondern z.B. ein Stückchen Bein oder Rücken spiegeln gelebtes Leben und zeigen die jeweils spezielle Ästhetik der Generationen auf.

Anlässlich ihres 60. Geburtstages entwickelte die Künstlerin angeregt durch Szenen aus ihrem Lieblingsmärchen „Zwerg Nase“ und das Gedicht von Salvatore Quasimodo diese eindringliche Arbeit.

Sie sind aufgefordert mitzumachen: Stellen Sie sich für ein Foto zur Verfügung, Infos unter www.ulla-nentwig.de

Vorschau: Premiere Sa. 30. Mai



Minotaurus/Selfie im Labyrinth

COMMEDIA FUTURA/Landerer&Company

Labyrinth faszinieren die Menschen seit jeher. Schließlich leben wir in einer labyrinthischen Welt, heute mehr denn je. Und ist nicht auch unser eigenes Inneres ein Labyrinth? Dabei gibt es einen nahtlosen Übergang vom Labyrinth in unserem Kopf in die labyrinthische Welt der digitalen Netze. Welcome to the Labyrinth!

Wolfgang A. Piontek, Felix Landerer, Maura Morales und Pedro Goucha Gomes verirren sich in einer antiken Geschichte, die von einem sagenhaften Baumeister (Achtung: Künstler!) und dem tragischen Ende seines Sohnes handelt (Achtung: Sich selbst überschätzender Abenteurer!) – und vom Minotaurus, einem nicht minder sagenhaften menschenfressenden Ungeheuer (Achtung:

Ungeheuer! Opfer inbegriffen), von dem was wir wegsperren wollen, von den finsternen Abgründen, die im Menschen schlummern und sich in gewalttätigen Auseinandersetzungen, Kriegen und Unterdrückung Bahn brechen.

Wir bauen dem Publikum einen Irr-Weg durch die Räume der EISFABRIK, einen Irr-Weg, auf dem ihm Fragmente einer verschlungenen Geschichte geboten werden, und Theater und Tanz – in vielfältigen Formen, Tanzinstallationen, Improvisationen, Tanz auf kleinstem und größerem Raum, theatrale Interventionen. Ein Begleitprogramm mit öffentlichen Proben, Lesungen und Filmvorführungen soll die Wege durchs Labyrinth ebnen.

GÖREN UND RABAUKEN



... auf den Spuren des Minotaurus

Theseus, Ariadne, Minotaurus – die Gören&Rabauken beschäftigen sich im ersten Halbjahr 2015 mit Figuren aus der griechischen Mythologie. In freien Improvisationen sollen sie neue Gestalt gewinnen.

Anlaß ist das COMMEDIA-FUTURA-Projekt „Minotaurus/Selfie im Labyrinth“. Parallel dazu erarbeiten die Gören&Rabauken ihre eigene Sicht auf den Stoff, die im Frühjahr auch öffentlich präsentiert werden soll.

Ein Theaterkurs mit Wolfgang A.Piontek in der EISFABRIK:

Körper-, Bewegungs- und Schauspieltraining sowie szenische Improvisationen, Entwicklung eines Theaterstücks und auf besonderen Wunsch auch Einzelarbeit.

Jeden Mittwoch von 19.30 bis 22.30 Uhr

Anmeldungen unter 0511/816353 oder wapiontek@commedia-futura.de

Das Eiscafé ist eine halbe Stunde vor den Aufführungen und auch hinterher für Sie geöffnet.
Eine begrenzte Anzahl an Besucherparkplätzen ist vorhanden.

Kartenreservierungen unter:

0511 / 816353 oder www.commedia-futura.de

Kartenvorverkauf im Künstlerhaus:

Montag bis Freitag von 12 bis 18 Uhr unter 0511 / 16841222

Eintrittspreise und Anfangszeiten entnehmen Sie bitte den Programmankündigungen!

Für Aktivpass-Inhaber ist der Eintritt frei.

